

Fortbildungsangebote

Diagnostik und Therapie sexueller Störungen

Hertha Richter-Appelt, Hamburg

Donnerstag, Freitag (13.03.-14.03.08): 14.00-15.30 (4UE)

Inhalte und Ziele:

Nach wie vor gibt es viel zu viele Therapeutinnen und Therapeuten, die in ihren Therapien die Sexualität ausklammern. Dabei werden oft Probleme übersehen, die das Leben von Patienten weitreichend beeinträchtigen. In diesem Workshop soll ein Überblick über sexuelle Störungen und Störungen der Geschlechtsidentität gegeben werden. Der Schwerpunkt liegt auf der Diagnostik und der Frage der Indikationsstellung. Dabei soll v.a. das Ansprechen von sexuellen Problemen und Störungen thematisiert werden und die Möglichkeit bestehen spezielle Probleme aus der Praxis zu erörtern.

Zur Referentin:



Prof. Dr. **Hertha Richter-Appelt**, Psychoanalytikerin (DPV). Studium der Psychologie und Statistik an der Universität Wien. Weiterbildung in Verhaltenstherapie am Middlesex Hospital, London. Wissenschaftlich und therapeutisch tätig an den Universitäten Bern, Konstanz und Hamburg. 1989 Habilitation in klinischer Psychologie zur Psychoendokrिनologischen Gynäkologie. Seit 1997 Professorin am Fachbereich Medizin der Universitätsklinik Hamburg-Eppendorf. Zahlreiche Veröffentlichungen zur Psychologischen Diagnostik, Psychotherapie verschiedenen Themen der Sexualwissenschaft und zu sexuellen Traumatisierungen. Mitherausgeberin der Zeitschrift für Sexualforschung. Leiterin eines Forschungsprojekts zur Katamnese von Patientinnen und Patienten mit Intersexualität im Rahmen der von der DFG geförderten Forschergruppe „ Intersexualität- vom Gen zur Geschlechtsidentität“. 1998-2003 erste Vorsitzende der Deutschen Gesellschaft für Sexualforschung.

Anschrift der Referentin:

Universitätsklinikum Hamburg Eppendorf, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Institut für Sexualforschung, D- 20246 Hamburg, hrichter@uke.unihamburg.de